

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 203-2015
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2015.RRGR.836

Eingereicht am: 31.08.2015

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Graber (La Neuveville, SVP) (Sprecher/in)
Schnegg (Champroz, SVP)
Müller (Orvin, SVP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Bau einer echten vierspurigen Autobahn zwischen dem Bözingenfeld und La Heutte

Der Regierungsrat wird beauftragt, beim ASTRA und ganz allgemein beim Bund zu intervenieren, damit zwischen dem Bözingenfeld und La Heutte eine echte vierspurige Autobahn entsteht. Er greift dafür auf alle institutionellen Möglichkeiten und alle ihm zur Verfügung stehenden Kontakte zurück.

Begründung:

Die letzten Abschnitte der Nationalstrasse A16, die sich noch im Bau befinden, werden Ende 2016 eingeweiht und dem Verkehr übergeben. Dann wird die 85 km lange Strecke zwischen Boncourt und dem Bözingenfeld – dem Anschlussort zwischen der A5 und der A16 – endlich durchgehend befahrbar sein. Die vollständige Öffnung dieser Autobahn wird zur wirtschaftlichen Entwicklung der Berner Juras, Biels, des Seeland und des ganzen Jurabogens beitragen. Auf der A16 besteht aber noch eine Absurdität, denn zwischen dem Bözingenfeld und La Heutte gibt es noch Langsamverkehr, d. h. Velofahrer und landwirtschaftliche Fahrzeuge mit einer Geschwindigkeit von unter 60 km/h. Diese Situation kommt in der Schweiz sehr selten vor. Das ASTRA hat sich zwar verpflichtet, auf der Strecke Bözingenfeld–La Heutte Sanierungsmassnahmen vorzunehmen und Strasseninfrastrukturen zu bauen, um diesen Abschnitt vom Langsamverkehr zu

entlasten. Das ASTRA wird diese Arbeiten aber voraussichtlich nicht vor 2022 einleiten. Ausserdem ist den Plänen des ASTRA zu entnehmen, dass dieser A16-Abschnitt zwischen dem Bözingenfeld und La Heutte auch nach den entsprechenden Arbeiten nicht alle technischen Eigenschaften einer klassischen vierspurigen Autobahn (Nationalstrasse 1. Klasse) oder Autostrasse (Nationalstrasse 2. Klasse) aufweisen wird.

Schon heute weist der Verkehr auf dieser Strecke gravierende Nachteile auf. Und diese werden sich mit der vollständigen Eröffnung der A16 Ende 2016 noch klar verschlechtern, vor allem, weil 2017 dann die Ost-Umfahrung Biel eröffnet wird, was sicherlich zu einer starken Verkehrszunahme auf dieser Strecke – der dritt wichtigsten zwischen Frankreich im Norden und dem Mittelland – führen wird. Die vom ASTRA vorgesehenen Sanierungsarbeiten werden hingegen nicht zu einer wesentlichen Erhöhung der Sicherheit und des Verkehrsflusses in der Taubenlochschlucht beitragen. Nur ein Umbau des heutigen A16-Abschnitts zwischen dem Bözingenfeld und La Heutte in eine echte Autobahn ohne zu enge Kurven sowie der Bau einer neuen Kantonsstrasse zwischen La Heutte und Biel wären langfristig gesehen eine wirklich befriedigende Lösung. Die A16 muss auf der ganzen Strecke eine echte Autobahn werden, die dem Vergleich mit anderen Nationalstrassen zweiter und dritter Klasse standhält. Diese Notwendigkeiten sind der Grund für diese Motion.

Verteiler

- Wählen Sie ein Element aus
- Grosser Rat